

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 59 (1933)  
**Heft:** 42

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# VON HEUTE

schluckt, und lacht dann schallend auf. Seine Hand auf die seiner Frau legend, ruft er fidel:

«Auf so einen ungeschickten kleinen Feldzug, auf so ein bisschen Kindischsein, warte ich nun seit Monaten, Charlotte! Na, endlich taust Du auf! Jetzt bin ich wirklich froh, dass Du diese Dummheit gesagt hast!»

«Was meinst Du? fragt sie erstaunt. «Glaubst Du mir nicht?»

«Aber natürlich glaube ich Dir nicht! Du Dummchen!» sagt er jovial und versucht sie zum Kusse heranzuziehen, wogegen sie sich mit entschiedener Starrheit zur Wehr setzt.

Der Mann ist höchst vergnügt. Sein dröhnendes Lachen erfüllt das Zimmer.

«Arnold, ich habe Dir bitterste Wahrheit gestanden!» sagt die Frau.

«Aber, Kind! Wer soll Dir das glauben? Das ist ja ein so köstlich unbeholfener und kindlicher Racheversuch von Dir! Dieses Märchen von Betrug glaubt Dir ja niemand! Nein, mein Herz, da musst Du Dir einen Dümmeren suchen, der Dir auf den Leim geht! Ich durchschaue Deine herzige Lüge, mein Kleines! Eifersüchtig willst Du mich machen. Du bist süß!»

Ric et Rac



Fakir in Europa

Die Frau, die die Wahrheit sagte, sieht ihn hocherstaunt an. Er lacht vergnügt. Da zuckt sie die Achseln und wendet sich ab.

Wilhelmine Baltinester

## Meine Frau

Sie zählt genau, ganz genau, nach ihrem eigenen Taschenbuch 34 Jahre. Mir hat sie's zwar noch nie genau gesagt, immer nur abgerundet... Sie ist ganz merkwürdig veranlagt und kann mich oft in geradezu peinliche Situationen reissen... Wenn ich baden will, geht sie nicht baden, habe ich ein helles Kleid an, sagt sie: «Das ist zu hell, bist wie ein Nilpferd!» Habe ich ein dunkles an, ist's zu traurig, lache ich, bin ich ein Gigolo, weine ich, bin ich total verrückt, gehe ich aus, ist's nicht recht, bleibe ich zu Hause, geht sie fort, schlafe ich, will sie lesen, wache ich, will sie schlafen, rauche ich, klagt sie über Migräne, will ich sterben, sagt sie, sie heirate einen andern — — was soll ich tun? fifi

## Ehe

Professor (beim Examen): «Ehe, was ist das, Krause?»

Krause: «Die Ehe ist eine Verbindung zweier Menschen verschiedener Geschlechts für's ganze Le—»

Professor: «Dummheit —, das wollte ich nicht wissen. Setzen Sie sich! Berger!»

Berger: «Die Ehe ist ein weltliches Band zweier Liebenden.»

Professor: «Reden Sie nicht solch dummes Zeug! Das ist denn doch —! Absitzen! Sie Meier!»

Meier (errötend): «Die Ehe ist das innige Zusammenleben zweier Menschenherzen, eine ideale Welt-einrichtung —»

Professor (ärgerlich unterbrechend): «Unerhört! Entsetzlich! Da soll doch der Donner dreinfahren! Absitzen!; ehe' ist ein zu einem Konjunktiv gehöriges Vorwort!» Febo

Bei **Nerven – Schmerzen**



**Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Erkältungs-Krankheiten, sowie bei Kopfschmerzen wirkt Togal rasch und sicher. Togal löst die Harnsäure und ist in hohem Maße bakterientötend. Keine schädlichen Nebenwirkungen! Über 6000 Ärztegutachten! Ein Versuch überzeugt!**

In allen Apotheken Frs. 1.60

## PELZE

zeitgemäße zu zeitgemäßen Preisen!

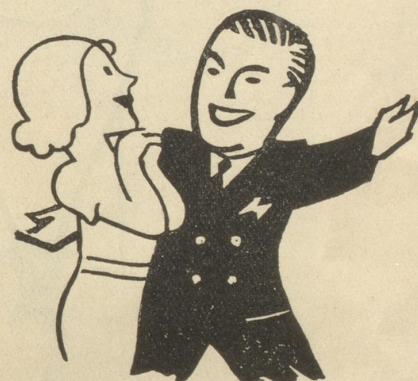
Große Auswahl in Pelzmänteln und Jacken, Pelzkragen und Manchetten für Stoff-Mäntel, Pelzcravatten, Echarpen.

### A. Schlitner, Kürschnermeister

Spezialgeschäft - Limmatquai 8, I. Etage - Zürich

Rev. Bo.

14



„Mein Hans, Du bist ja heut' so nett!“  
„Kunststück: rasiert mit Rasolett!“

Die gute Schweizer-Rasierklinge  
RASOLETTE . . . . . rot-gold 35 Cts.  
RASOLETTE Superflexible blau-silber 45 Cts.  
ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.  
In jeder 10er Packung eine Ueberraschung  
RASOLETTE A.-G., ZÜRICH, HANDELSHOF



## Regenerationspillen

Dr. Richard

### Waschessenz

Dr. Smith

seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.

Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

### Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.

Generaldepôt:

**Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1**

Dr. Brunner - Limmatquai 56

Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.